

Zugerberg-Trophy geht wieder los

Die Zugerberg Finanz Trophy ist volljährig. Bei ihrer 18. Ausgabe trumpft sie mit einigen Neuheiten auf.

Timo Dainese, CEO des Presenting-Sponsors Zugerberg Finanz, bringt es auf den Punkt: «Der Enthusiasmus für die Trophy ist beeindruckend. Grossartig, wie viele Menschen sich durch dieses einzigartige Format bewegen lassen.»

Dem Enthusiasmus begegnen die Organisatoren mit Fortschritt. Zu den bisherigen Zeitmessmöglichkeiten mit Stempelkarte, Sportuhr, Mobile-App und manuellem Eintragen kommt «Strava» dazu. Wer dort ein Konto hat, kann dieses mit seinem Trophy-Konto verknüpfen. Bei «Strava» sind alle Trophy-Strecken als sogenannte Segmente hinterlegt, so wird man neu automatisch in der Rangliste der Zugerberg Finanz Trophy aufgeführt.

Höhenmeter lohnen sich

Die Höhenmeter-Challenge führte im letzten Jahr zu Teilnahmerecorden auf praktisch allen Bergstrecken. «Mit der Lancierung der Höhenmeter-Challenge konnten wir einen Volltreffer landen», freut sich Dainese und



Timo Dainese, CEO des Presenting-Sponsors Zugerberg Finanz, freut sich auf den Trophy-Start. Bild: PD

ergänzt: «Wir wollen nicht einfach Sponsor sein. Wir wollen entwickeln und selbst dabei sein.» Darum belohnt sein Unternehmen die fleissigsten Sportlerinnen und Sportler auch dieses Jahr; wer 2000, 4000 oder sogar 8000 Höhenmeter überwindet, dürfe sich auf einen attraktiven Preis freuen.

Am 26. Februar geht es mit der Pre-Start-Etappe los. Die 5,9 Kilometer lange Strecke zählt 30 Höhenmeter und ist damit der ideale Einstieg. Start und Ziel befinden sich bei der Leichtathletikanlage Herti. Bei dieser «Aufwärmrunde» steht am Start keiner der inzwischen legendären Zeitmessautomaten. Die Zeit kann also nicht mittels Stempelkarte gestoppt werden. Nach der vierwöchigen Aufwärmphase geht es am 26. März los in Steinhäusern mit der ersten Etappe der Rundstrecken und in Auw mit der ersten Bergetappe auf den Horben. Alle Infos gibt es unter www.zugerbergfinanz-trophy.ch.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher